

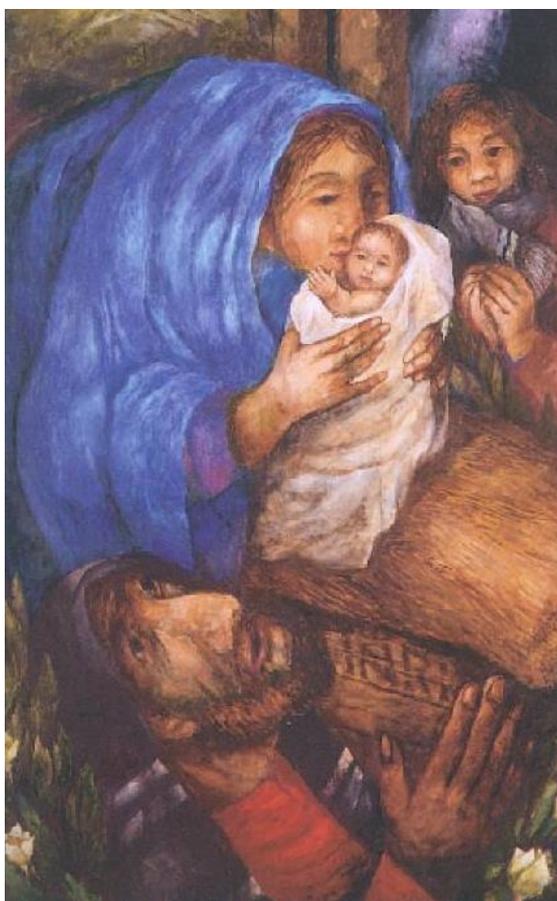
Liebe Kinder, liebe Eltern!

Eigentlich haben wir es ja geahnt, dass es so kommen wird und doch wurden wir jetzt wieder überrascht! So sehr, dass wir uns gar nicht richtig von euch verabschieden und unsere guten Wünsche loswerden konnten! Deshalb rufen wir euch allen von hier aus zu:

**Frohe Weihnachten, Frieden auf Erden und ein gutes und glückliches neues Jahr,
trotz alledem!!!**

Wir freuen uns, wenn ihr alle im Januar gesund und munter wieder kommt!!! Lasst euch nicht unterkriegen!

Manches Mal brauchen wir einen Perspektivwechsel damit es uns gut geht. Vielleicht so einen:



Advent heißt warten

Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Tagen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Iris Macke

Und jetzt, lest das ganze nochmal, aber von unten nach oben! Ja, ganz richtig: von unten nach oben, Perspektivwechsel!

Für die Kinder gibt es auch noch eine kleine Weihnachtsgeschichte, von *Max Bolliger*:

Sollte es das Christkind gewesen sein?

Es war einmal eine gute Frau, die sich an Weihnachten eine Ehre daraus machte, arme Kinder zu beschenken. Schon lange vor dem Fest, fing sie an Kuchen zu backen, um sie in der Kirche vor der Krippe zu verteilen.

Als sie mit ihrer Arbeit fertig war, erfüllt ein herrlicher Duft das Haus und drang bis auf die Straße hinaus. In Reih und Glied standen die Kuchen auf einem langen Tisch. Ihr Anblick erfüllte die gute Frau mit Stolz und Freude.

Da klopfte es plötzlich an der Tür.

Vor der Tür stand ein fremdes Kind und schaute sie bittend an.

„Gibst du mir einen Kuchen?“ fragte es.

Aber es reute die gute Frau, einen der Kuchen jetzt schon wegzugeben. „Wo denkst du hin!“ sagte sie. „Weihnachten ist erst in einer Woche!“

„Weihnachten ist heute“, sagte das Kind.

Doch die gute Frau dachte an nichts anderes, als das Kind wolle mit List einen ihrer Kuchen ergattern. Sie wies ihm streng die Tür.

Am Heilig Abend packte sie die Kuchen ein. Aber als sie damit in die Kirche kam, sah sie den Pfarrer und den Küster aufgeregt vor der Krippe stehen.

Sie war leer!

Da erinnerte sich die Frau an das fremde Kind und erschrak.

Sollte es das Christkind gewesen sein?



In diesem Sinne – passt auf euch auf, bleibt gesund und bis bald!!!

Die bunte Vogelschar des Kita-Teams

